

# Zukunft offen

## Was wird aus der Johannes-Grundschule? / Umzug in die Hauptschule nicht vor Anfang 2018

Von Martin Schildwächter

ALTENBERGE. Nicht vor Anfang 2018 soll der Umzug der Johannes-Grundschule in die Ludgeri-Hauptschule erfolgen. Diesen Termin nannte Bürgermeister Jochen Paus während der Sitzung des Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschusses, die am Montagabend im Bürgerhaus stattfand. Endgültig läuft die Hauptschule zum 1. August 2017 aus. Erst dann kann mit den notwendi-

gen Umbauarbeiten begonnen werden. Ob das überhaupt in einem halben Jahr zu machen ist, oder ob der Umzug zum Schuljahr 2018/2019 erfolgt, das lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen.

Fest steht dagegen, dass sich ein „Arbeitsausschuss Johanneschule“ gebildet hat, der bislang zweimal zusammengelassen ist. Vertreter der Schule und der Gemeinde sowie Eltern und ein Architekturbüro aus Greven suchen nach Lösungen, wie die Ludgerusschule so umge-

baut werden kann, dass sie für Grundschul Kinder geeignet ist. Erste Entwürfe sollen in der nächsten Schulausschusssitzung am 30. Mai

»Die OGS kann für die Übermittagbetreuung Teile der Mensa mitnutzen.«

Jochen Paus

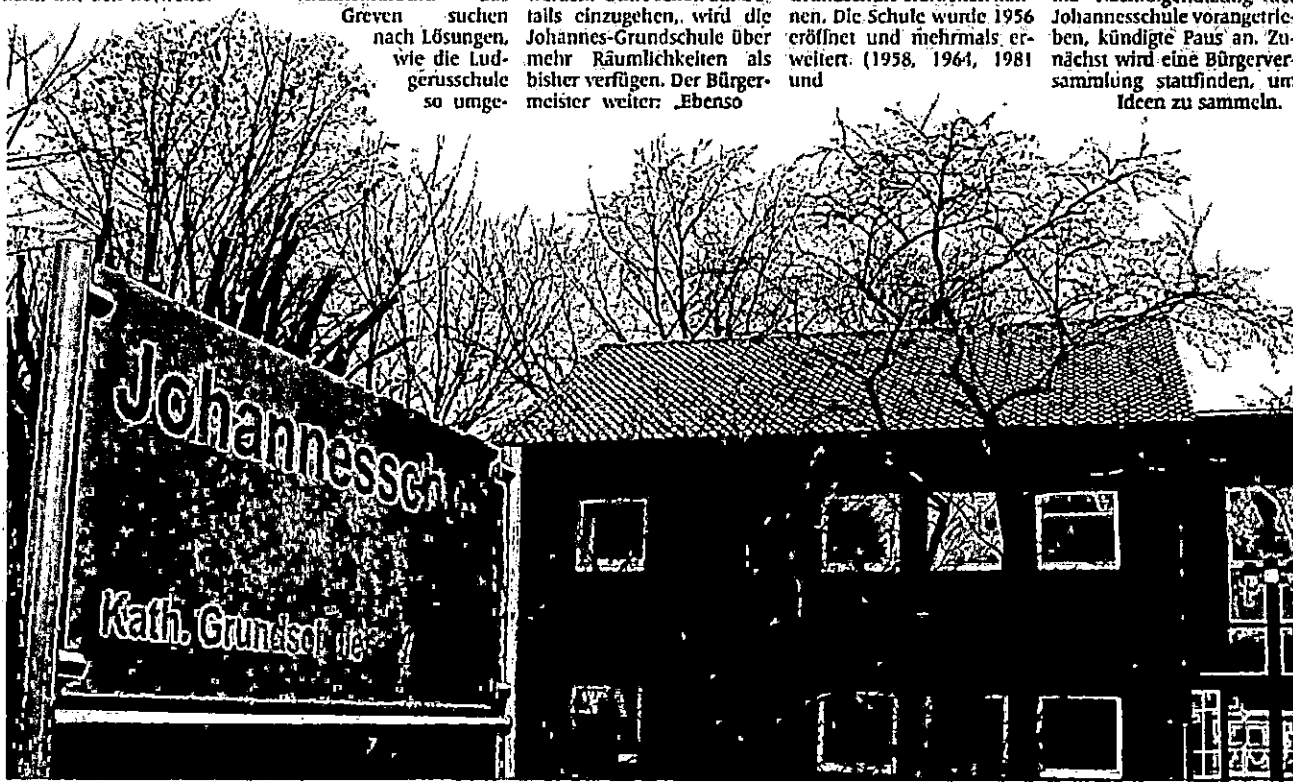
(Montag, 18 Uhr) vorgestellt werden. Ohne schon auf Details einzugehen, wird die Johannes-Grundschule über mehr Räumlichkeiten als bisher verfügen. Der Bürgermeister weiter: „Ebenso

kann die OGS für die Übermittagbetreuung, Teile der Mensa mitnutzen.“

Und was passiert mit der Johannes-Grundschule? Zugestimmt wurde am Montagabend einem Antrag der Grünen. Demnach wird die Verwaltung beauftragt, Rahmenbedingungen zu schaffen, unter denen es möglich ist, dass Bürger, Vereine und Fraktionen gemeinsam ein Nutzungskonzept für die freiliegende Johannes-Grundschule erarbeiten können. Die Schule wurde 1956 eröffnet und mehrmals erweitert. (1958, 1964, 1981 und

2007). „Es ist noch alles offen“, sagte Jochen Paus. Bereits im Rahmen der Beratungen zum „Integrierten Handlungskonzept“ wurde die künftige Nutzung der Johannes-Grundschule thematisiert. Sozialer Wohnungsbau war dabei eine Variante. Raumbedarf hat in den vergangenen Jahren auch immer wieder die Musikschule angemeldet.

Voraussichtlich nach den Sommerferien wird das Thema Nachfolgenutzung der Johanneschule vorangetrieben, kündigte Paus an. Zunächst wird eine Bürgerversammlung stattfinden, um Ideen zu sammeln.



Was wird aus der Johannes-Grundschule? Nach den Sommerferien soll zu diesem Thema eine Bürgerversammlung stattfinden.

Foto: mas

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

### Quelle

Verlag	: Westfälische Nachrichten
Publikation	: Steinfurt
Ausgabe	: Nr.86
Datum	: Mittwoch, den 13. April 2016
Seite	: Nr.19